

Die Volkshochschule Essen  
**präsentiert**

**Sabine Schellhorn - STADT.LAND.FLUSS.**



**DIE NEUE GALERIE** 11. März bis 27. April 2017

Montags bis freitags 9-21 Uhr und 1. / 2. April (Sa / So) 9-18 Uhr; 10.-13. und 18.-21. April 9 bis 15 Uhr



# Sabine Schellhorn

1962 geboren in Coburg  
1983 Abschluss Druckvorlagenherstellerin, IHK Coburg  
1991 Diplomabschluss Bildende Kunst, FH Ottersberg  
2007 Abschluss Mediendesignerin, IHK Bremen  
lebt und arbeitet in Bremen, ein Sohn \* 1998  
Mitglied im BBK Bremen und bei VG Bild-Kunst Bonn

Auswahl Auszeichnungen & Nominierungen

1997 Kunstpreis der Kunstwoche Neuenburg; Künstlerhausstipendium Schwabenberg  
1999 »Kunstpreis Europa«, AR Aachener Land  
2013 Künstlerstipendium Riga | BBK und Senator für Kultur Bremen  
2014 Bremer Vorauswahl, nominiert zum Villa Massimo (Casa Baldi) Stipendium  
2015 Wilke-Atelier-Stipendium, Bremerhaven; ars loci, nominiert zum Kunstpreis Nienburg /Weser

**Kontakt:** Sabine Schellhorn 0175 - 715 34 58 ; [www.sabschell-siegel.de](http://www.sabschell-siegel.de)

## STADT.LAND.FLUSS.

Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeit von Sabine Schellhorn sind Systeme und Ordnungsgefüge in urbanen Räumen und Landschaften. Für ihre Arbeiten greift sie auf Satellitenfotos oder Kartografien zurück, die sie im Verlauf des Arbeitsprozesses mehr oder weniger stark abstrahiert und variiert. Seit 2008 sind Wasserflächen meist als Flusslauf oder Delta ein zentrales Thema der Künstlerin. Mit doppeltem Ortsbezug, einmal zur Thematik der Grünen Hauptstadt Essen 2017 und zum anderen auf den Raum der Neuen Galerie der Volkshochschule bezogen, entstanden drei Boden- bzw. Wandarbeiten die Essener Gewässer und Grünflächen zeigen.

Für das neunteilige Wandbild „**GRÜNTEILE – grünes Universum Essen**“ recherchierte die Bremerin anhand von Satellitenaufnahmen Essener Grünflächen und skizzierte deren Umrisse. Aus dem Kunstrasen wurden die vorgefundenen Formen in ihren korrekten Proportionen zueinander mit dem Cutermesser geschnitten. Losgelöst von ihrer tatsächlichen topografischen Lage sind sie frei zum abstrakten grünen Bild im Kreisrund komponiert. „*Diese können im Einzelnen die Assoziation von Erdteilen hervorrufen und in der kreisrunden Anordnung ergeben sie ein 'Grünes Universum Essen'*“ kommentiert die Künstlerin und: „*Diese Sammlung zum Kreisrund hat durchaus auch einen meditativen Charakter und deutet auf den Wert der grünen Oasen der Stadt hin.*“

„**ALLES IM FLUSS Ruhrkalligraphie**“ ist der Titel der großen von einem Fenster zum nächsten über die Glasfassade fließenden grafischen Arbeit. Wer die Geografie Essens kennt, kann den gewählten Ausschnitt von Werden über den Baldeneysee und Steele bis zu den Hattinger Ruhrauen zuordnen. Der mäandrierende Flusslauf und die rechteckigen Flächen der Klärbecken ergeben einen spannungsreichen Kontrast. „*Die Reduktion auf die Farbe Schwarz offenbart einerseits die kalligraphische Schönheit und kann andererseits auch an die Reinhaltung des Lebens-Wertes Wasser mahnen*“, so Sabine Schellhorn.

Für die Bodeninstallation „**BACHAUFWÄRTS Emschergroß**“ diente ihr Kartenmaterial der Emscher als Vorlage. Nach einer ersten Zeichnung auf Leinwand entstand aus weißem Folienschnitt das Bild des renaturierten Flusses mit seinen zahlreichen Bachzuläufen. Dabei bemerkt die Künstlerin, dass „*die Verästelung der Linien an kapillare Strukturen jeglicher Art erinnert.*“ Ebenso wie bei der Ruhrkalligraphie ist auch hier das verzweigte Wassersystem gezielt mit der rechtwinkligen Geometrie des Raumes in Kontrast gesetzt. Dabei ähnelt das Raster der Granitfliesen wie der rechteckigen Fensterscheiben dem Koordinatensystem von Landkarten, die Ausgangspunkt dieser haptischen Zeichnungen sind.

Wie viele der 275km Bachläufe auf Essener Stadtgebiet kennen wir? Und wie viele der 700 Grünanlagen? Der Ausstellungstitel STADT.LAND.FLUSS erinnert an das alte Kinderspiel. Im Quiz wären hier nun Namen von Bächen und Parkanlagen gefragt. Auch wenn die Künstlerin deutlich darauf hinweist „*ich bin keine Geographin!*“, so ermöglichen ihre Arbeiten doch einen ganz neuen Blick auf die Gewässer und Grünflächen unserer Stadt und vielleicht auch Lust einige Formen und Linien zu enträtseln.

**Information:** Ariane Hackstein • Raum 5.3o • Tel.: 0201 – 88 43 207 • [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de)